

Ortsgespräch zum demografischen Wandel in Todenmann

Linda Mundhenke

Demografiebeauftragte

Stadt Rinteln



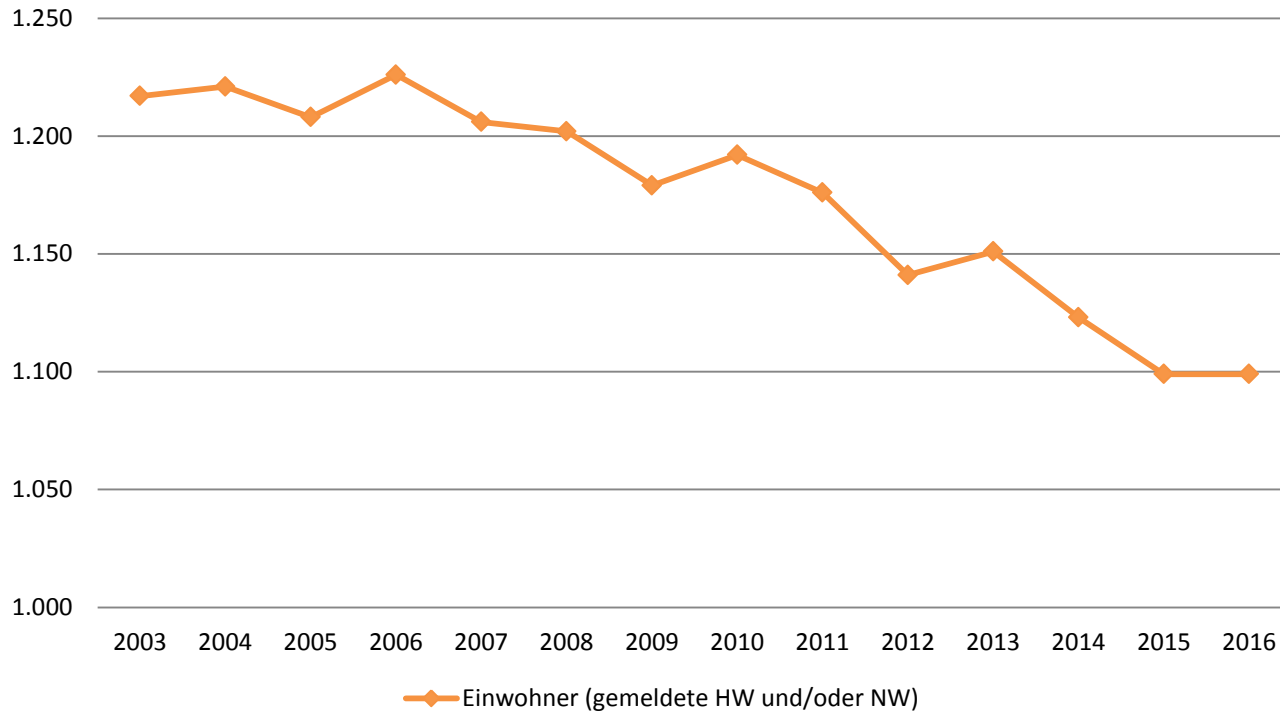
Rinteln
Stadt an der Weser

Ablauf des Ortsgesprächs

1. Demografische Entwicklungen vor Ort
2. Herausforderungen
3. Ausblick und Ziele für Todenmann
4. Exkurs „Ehrenamtsbörse“

1. Demografische Entwicklung vor Ort

Einwohnerentwicklung seit 2003



Stand am 31.12.2016

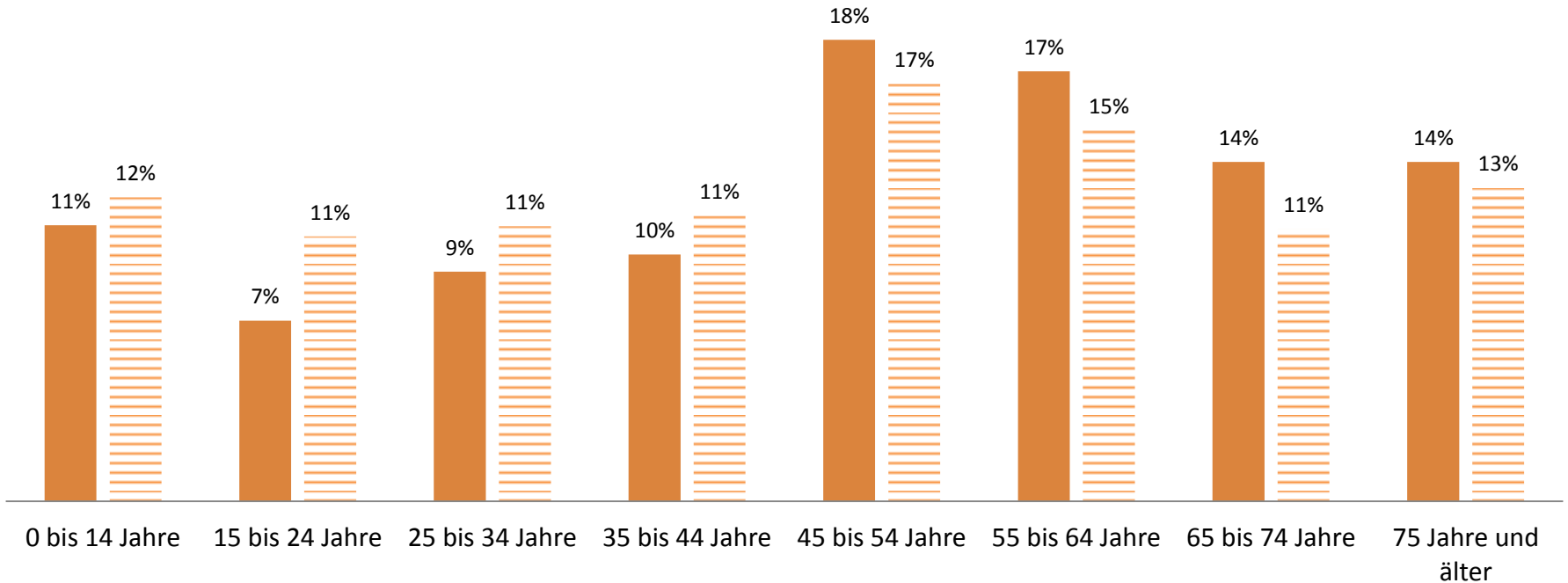
nur HW: 1.025

HW/NW: 1.099

1. Demografische Entwicklung vor Ort

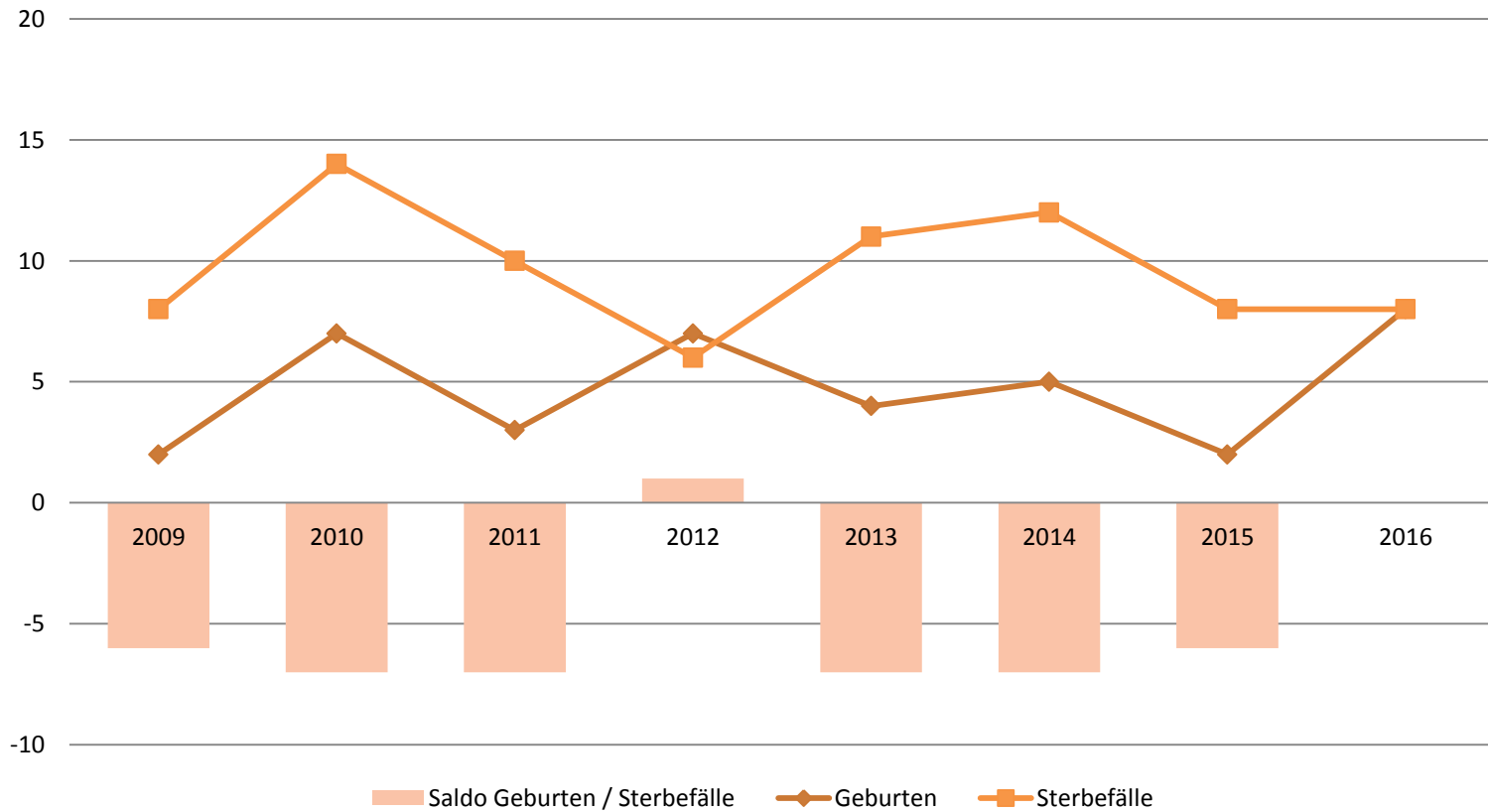
Altersgruppenvergleich zum Stichtag 31.12.2016

■ Todenmann ■ Stadt Rinteln



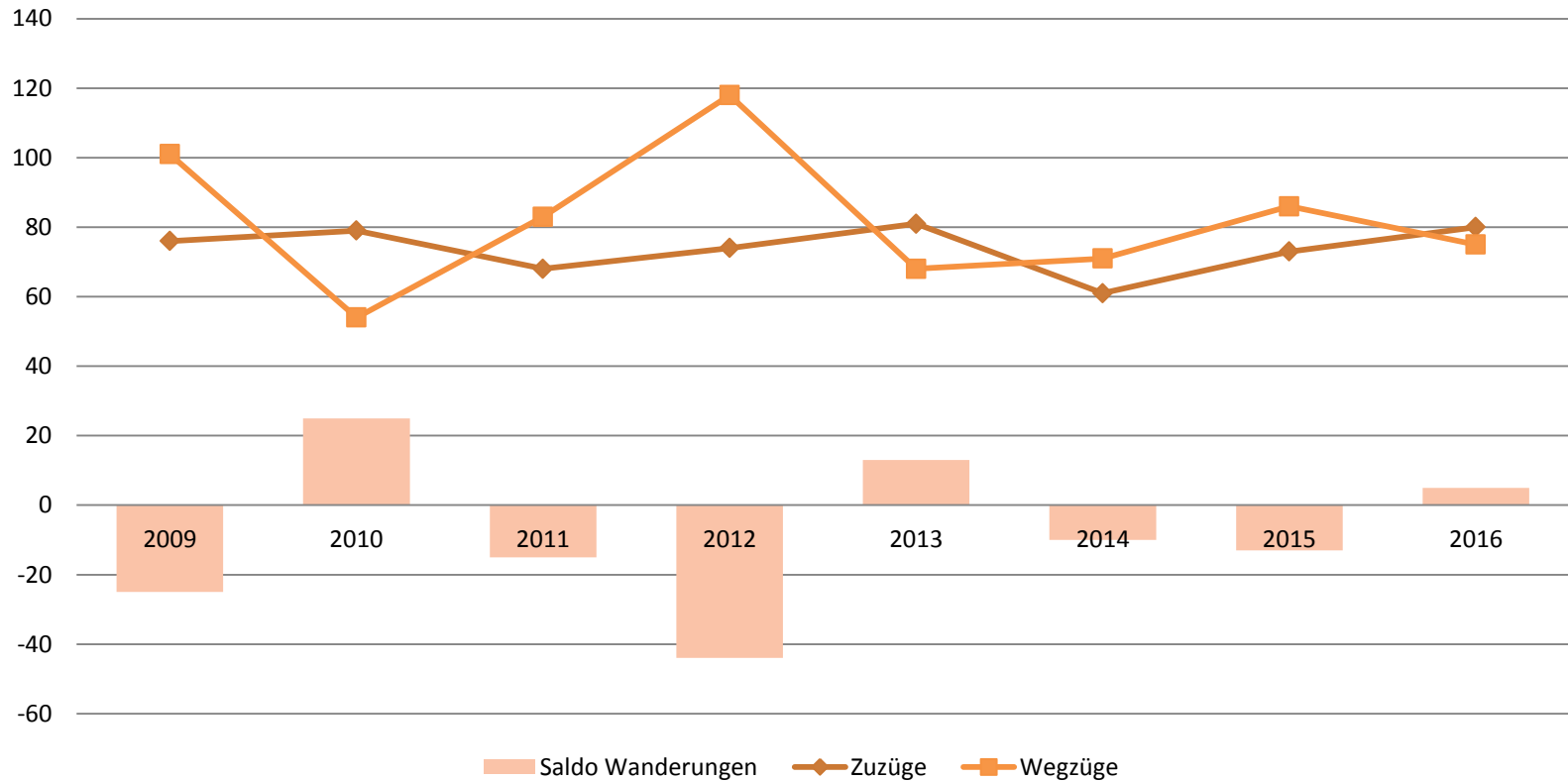
1. Demografische Entwicklung vor Ort

natürliche Bevölkerungsentwicklung in Todenmann



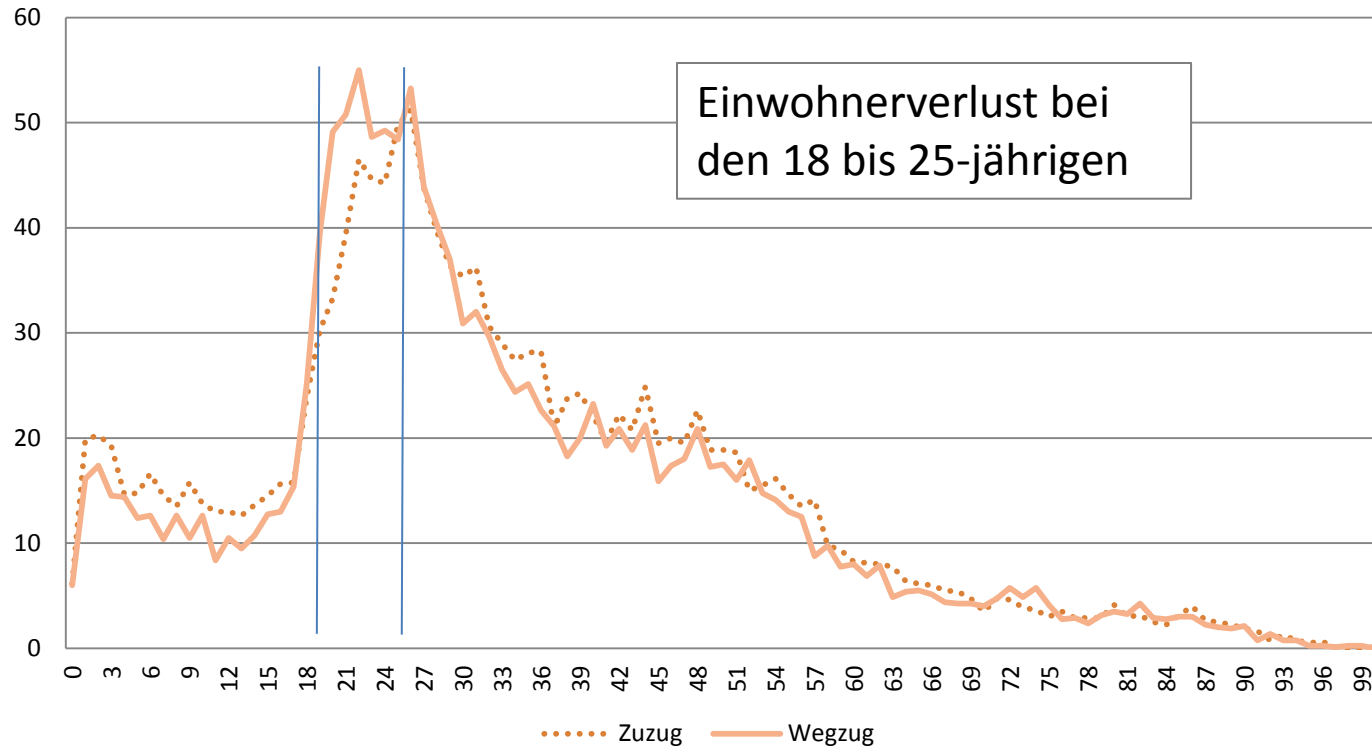
1. Demografische Entwicklung vor Ort

Zu- und Wegzüge in Todenmann



1. Demografische Entwicklung vor Ort

Mittelwertvergleich Zu- und Wegzug nach Alter in der Stadt Rinteln



2. Herausforderungen dem Handlungskonzept „Die Stadt Rinteln im demografischen Wandel“ folgend

- Alt werden in Todenmann
- Arbeiten in Todenmann
- Gemeinschaft leben in Todenmann
- Wohnen in Todenmann

2. Herausforderungen – Austausch an Themen-Tischen –

- Was hat sich seit 2014 verändert?
- Welche Herausforderungen wurden bewältigt?
- Welche Herausforderungen bestehen noch immer?
- Welche neuen Herausforderungen gibt es?
- Welche (neuen) Ideen zum Umgang mit den Herausforderungen haben Sie?

2. Herausforderungen – Alt werden –

- Busverbindungen unter der Woche in Ordnung => Wochenende zu wenig
- Senioren-Taxi am Bedarf vorbei durch zeitliche Beschränkung
- Angebot der Lebensmittelhändler Ware zu liefern bekannter machen
 - Geschäfte sollten das mehr bewerben
 - Regelmäßiges Bewerben
- Dorfladen würde wahrscheinlich nicht funktionieren mit tägl. Bedarf =>
ABER vielleicht durch etwas Spezielles, wie Hofladen, Frühstücksangebot,
Kiosk (Kooperation mit laufendem Betrieb?)

2. Herausforderungen

– Alt werden –

- Nachmittags Treff für ältere Menschen
 - Kirche in Todenmann bietet etwas
 - Kirchen unabhängiges Angebot
 - Treffpunkt im Dorfladen?!
- DEV = Dorfladen Konzept nahe Wesel (inkl. Extra Angebote, wie Bank, Post, Café etc.)
 - „Es braucht jemand der es macht“
 - Beratungsangebot durch DEV
 - Angebot wird durch Einwohner bestimmt
- Dorfabfrage ob Interesse an einem Dorfladen besteht => wenn ja, unterstütz DG die Organisation eines Info Angebotes

2. Herausforderungen – Alt werden –

- Ein ehrenamtlichen Fahrdienst in Todenmann
 - 1 – 2 x pro Woche in die Kernstadt / zu Lebensmittelhändlern
 - Mehr Fahrangebote als bereits informell vorhanden (10 Personen)
 - flexible oder feste Fahrzeiten?
- Umdenken „man bleibt auch ohne Auto mobil“
- Angebote in der Kernstadt nutzen durch organisierte Fahrdienste
- Einkauf = Kommunikation
- Dorfladen = Kommunikations-/ Treffpunkt

2. Herausforderungen – Arbeiten –

- ...

2. Herausforderungen – Gemeinschaft leben –

- 3 Jahre älter 😊
- Kein Verein ist „gestorben“
- Helfende Nachbarschaft = Selbsthilfe im Ort
 - Bürgersteig selbst mit Verschönerungsverein und Feuerwehr gepflastert
 - Ein Generationenprojekt mit großen Erfolg
- Man muss die möglichen Helfer fragen
- Mehr Kommunikation über Hilfsbedarfe / Projekte / Aktionen / Feste
- Neues Verständnis vom Ehrenamt

2. Herausforderungen – Gemeinschaft leben –

- Neues Verständnis vom Ehrenamt
 - Projektbezogenes mitwirken
 - altes System des Ehrenamtes überdenken
 - Doppelbelastung durch den Alltag schreckt ab
- Projekte als Chance einer verstärkten Zusammenarbeit der Vereine und Generationen
- Zu wenig um klassische Vereinsstrukturen aufrecht zu halten
- Mehr in Projekte zusammenfassen

2. Herausforderungen – Wohnen –

- Durch „Berge“ und Hänge schwer für ältere Menschen zu bewegen / leben
- Vor allem große Familienhäuser im Altbestand
- Wenig Leerstand und Abriss-Häuser
- Wenig Freifläche für Neubau
- Wohngemeinschaften in großen Häusern, z.B. für Senioren
- Alte Gebäude finden meist neue Käufer
- Jugend sieht Wohnperspektive in Todenmann

2. Herausforderungen – freies Thema –

- Rinteln ist privilegiert
 - Alle Schulen
 - Gute Anbindung
 - Kostengünstiges Wohnen

3. Ausblick und Ziele

- Es gibt eine gewachsene Struktur die gut ist => alles kann bleiben wie es ist
- Vorhandene Angebote hinterfragen?
 - Zu viele Angebote für zu wenig Teilnehmer?
 - Neue Termine / weniger?
 - Gemeinsam als Ort überlegen Feste zusammenzulegen
- Zuzüge dem OTB mitteilen um auf Neubürger zu zugehen (prüfen)
- Allgemeiner gesellschaftlicher Wandel verändert das Leben im Ort (Smartphone)
- Werden wir zum Wohndorf?

3. Ausblick und Ziele

- Nachbereitung Demografiebeauftragte (DG) -

1. Umfrage im Ort zum Interesse / Bedarf eines Dorfladens der mehrere Funktionen vereint (ausgewählte Lebensmittel, regionale Spezialitäten, Café, Post, Geldautomat ...)
 - Bei Interesse bietet DG an, eine Info Veranstaltung zu organisieren oder zu unterstützen
2. Regelmäßigen ehrenamtlichen Fahrdienst für z.B. Einkaufsfahrten anbieten
 - Organisation durch Bürger*in aus Todenmann
 - DG bietet Beratung zur Umsetzung an
3. Überlegung die Anzahl der Feste und Feiern zu reduzieren, durch gemeinsame Veranstaltungen mehrerer Vereine im Ort.

4. Exkurs: Ehrenamtsbörse der Stadt Rinteln

Linda Mundhenke
Demografiebeauftragte
Stadt Rinteln



Rinteln
Stadt an der Weser

1. Erleichterung der Zusammenarbeit

- Vereinfachung für alle Vereine, da Ihre Adresse nur EINMAL zentral in unserer Verwaltung hinterlegt ist.
- Änderungen und Informationen stehen sofort jedem Amt zur Verfügung.
- Effektive Kommunikation, z.B. via E-Mail und Rundschreiben.

2. Aktive Nutzung der Ehrenamtsbörse - Der Hintergrund -

- Mit dem demografischen Wandel steigt die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements.
- Es engagieren sich weniger und meist ältere Menschen in den freiwilligen Organisationen, wie Sportvereine.
- Junge Menschen binden sich seltener langfristig, engagieren sich aber durchaus in Projekten.
- Die Ehrenamtsbörse wird z.B. Sportvereine dabei unterstützen, Engagierte für lang- und kurzfristige Unterstützung zu finden.
- Die Ehrenamtsbörse wird ehrenamtlich Interessierten die Möglichkeiten in der Stadt Rinteln aufzeigen und vermitteln.

2. Aktive Nutzung der Ehrenamtsbörse - Die zukünftige Online-Börse -

- Ihre Angebote können auf Wunsch auf der städtischen Homepage veröffentlicht werden. Dafür schicken Sie eine E-Mail an ehrenamtsboerse@rinteln.de.

Beispiele aus Wiesbaden

Aktuelle Top-Angebote:

- 1 Join! - Familienprojekt mit geflüchteten Familien und Familien aus dem Stadtteil [mehr](#)
- 2 RenovierungshelferInnen für das Repair Café on tour gesucht! [mehr](#)
- 3 WiPSO-net Netzwerk zur psychosozialen Versorgung von Geflüchteten in Wiesbaden sucht ehrenamtliches engagiertes Fachpersonal! [mehr](#)
- 4 Lehrkräfte für Projekt Angekommen gesucht! [mehr](#)
- 5 Rollender Kiosk [mehr](#)

Zielgruppe	<input type="text" value="Jugendliche"/>
Kenntnisse	<input type="text" value="Sport / Gymnastik"/>
Suche	<input type="text"/>
<input type="button" value="Suchen"/>	

Folgende 93 Angebote wurden gefunden:

- 01. Ehrenamtliche Mitarbeit in einer Hessischen ...** ★★
Das American Arms Hotel hat momentan um die 550 Flüchtlinge (inkl. der Flüchtlinge, die aus dem Simeonshaus übersiedelt sind) und bietet viele Möglichkeiten, sich zu engagieren.In ... [mehr...](#)
- 02. Jugendbetreuung im Fußballverein** ★★
Unsere junge Jugendabteilung (3 Jahre) hat inzwischen ihre Akteure in den knapp 75 Kindern und Jugendlichen gefunden. Um die angestrebte Struktur erhalten zu können, benötigen wir Hilfe i... [mehr...](#)
- 03. STREET SOCCER TRAINING** ★★
Ab Freitag den 03.06.2016 werden wir ein weiteres sportives Jugendangebot starten. Auf dem Bolzplatz am Wallufer Platz wird freitags nachmittags von 16:30 Uhr ein offenes Fußballtraining... [mehr...](#)
- 04. Handball - Trainer/in bzw. Betreuer/in gesucht!** ★★
Für unsere Jugendmannschaften suchen wir derzeit eine/n TrainerIn/ BetreuerIn, die Lust und Spaß daran haben mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Zu den Aufgaben gehören: die Leitung u... [mehr...](#)

2. Aktive Nutzung der Ehrenamtsbörse - Die ehrenamtlich Interessierten -

- Beratung und Vermittlung von ehrenamtlich Interessierten durch die Mitarbeiterinnen der Ehrenamtsbörse der Stadt Rinteln.
- Aufbau eines Netzwerks aus ehrenamtlich Interessierten die bei verschiedenen Aktionen und Projekten unterstützen können, z.B. Fahrdienste zu Sportveranstaltungen oder Unterstützung bei der Vorbereitung.

2. Aktive Nutzung der Ehrenamtsbörse - Weitere Vorteile -

- Weitergabe von Informationen durch Stadt Rinteln, z.B. über Fortbildungen, Wettbewerbe, Förderprogramme etc.
- Netzwerktreffen für freiwilligen Organisationen
- Organisation von Fortbildungsangeboten, z.B. zu organisationsübergreifenden Themen

Weitere Informationen unter
<https://www.rinteln.de/ehrenamtsboerse/>

Ansprechpartnerinnen bei der Stadt Rinteln

Linda Mundhenke (Demografiebeauftragte) und

Sina Zipfel (ehrenamtliche Mitarbeiterin)

Klosterstraße 19, 31737 Rinteln

Tel. 05751- 403-118

Fax: 05751- 403-235

E-Mail: ehrenamtsboerse@rinteln.de

Vielen Dank für das Ortsgespräch!

Linda Mundhenke

Demografiebeauftragte

Stadt Rinteln



Rinteln
Stadt an der Weser

Informationen und Angebote

- **Neue Koordinatorin 50+ im Familienzentrum der Stadt Rinteln**
- **Netzwerk Demenz**
- **Lieferservice in der Stadt Rinteln – Anbieter des täglichen Bedarfs**
- **Angebote des Senioren- und Pflegestützpunkt**
 - Ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe
 - Beratung zur ambulanten und stationären Pflege
 - Wohnberatung
- **Mobilitätsangebote neben dem Linienbus**
 - 50:50 Taxi für Jugendliche
 - Senioren Taxi
 - AST Taxi

Informationen und Angebote

- **Senioren- und Behindertenbeirat**

Broschüre: „Lebensfreude pur – in und um Rinteln“

- **Aktuelle Wettbewerbe und Fördermittel Dritter**

<https://www.rinteln.de/wettbewerbe-f-rdermittel/>

- **WohnInitiative Rinteln e.V. (Mehrgenerationen wohnen)**

<https://www.wohninitiativerinteln.de/>

- **Senioren WG am Bären**

<http://www.rinteln-tagespflege.de/index.php>

- **Generationenplatz am Kapellenwall „Bewegung & Begegnung“**

- **Vermittlung von Flüchtlingen in Sprachkurse und Arbeit**

Ansprechpartner Agentur für Arbeit in Rinteln und Stadthagen